Hallo Heidi,

 zuerst möchte ich mich entschuldigen, dass ich mich so lange nicht gemeldet habe. Aber es hat seinen Grund. Wir sind (49) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Stuttgart nach Freiburg im Breisgau umgezogen. Wir wohnen jetzt (50) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Stadtrand in einem Einfamilienhaus mit Garten. Ich konnte Dir nicht schreiben, (51) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wir noch keinen Computer hatten. Jetzt ist alles schon in Ordnung. Wir haben endlich alle Sachen (52) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Im Haus gibt es genug Platz für alles. Das Wichtigste: Ich habe (53) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Zimmer! Und es ist riesig groß. In der Schule habe ich Probleme. Nicht mit Mathe wie Du, sondern mit den neuen (54) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Ich kenne hier niemanden. Und noch der Sportlehrer! Er ist echt unangenehm. Ich bekomme langsam Angst vor dem Sportunterricht. Du

weißt ja, (55) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ich sportlich bin, ich spiele gern Volleyball, Basketball, mache Aerobic. Ich interessiere mich einfach (56) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Sport. Aber in der Sportstunde machen wir nur blöde Übungen, viel Athletik. Gestern zum Beispiel (57) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wir am Seil klettern. Kein einziges Mädchen konnte das. Der Lehrer hat sich über uns richtig geärgert. Er meinte, dass wir ungeschickt sind. Ich habe es (58) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Hause dem Vater erzählt. Er wollte es

(59) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ nicht glauben. Freundinnen habe ich hier noch keine, ich versuche mich an das neue Milieu (60) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. In der Klasse sitze ich neben (61) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Jungen, er

heißt Fabian und ist ein netter Typ. Ganz sympathisch ist er, dunkle braune Augen, kurze freche Haare, schicke Klamotten… Heidi, wenn Du (62) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ hast, findest Du mich jeden Abend im ICQ. Wir könnten auch ab und zu chatten, was sagst Du (63) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_? Ich denke, das wäre wirklich super. Und wir könnten uns immer schnell das Neueste erzählen.

*49 A) von B) aus C) in 50 A) auf dem B) am C) im*

*51 A) weil B) dass C) obwohl 52 A) auspacken B) ausgepackt C) auspackt*

*53 A) meinen eigenen B) meine eigenen C) mein eigenes 54 A) Mitschüler B) Mitschülers C) Mitschülern*

*55 A) damit B) dass C) wenn 56 A) um B) über C) für*

*57 A) müssen B) müssten C) mussten 58 A) zu B) nach C) im*

*59 A) mir B) ihm C) ihr 60 A) gewöhnen B) zu gewöhnen C) gewöhnt*

*61 A) einem B) einen C) eine 62 A) Spaß B) Recht C) Zeit*

*63 A) damit B) dazu C) davon*

**Auf Rollen durch Brandenburg**

Keine Autos, keine Abgase, kein Lärm: Davon träumen Inlineskater oft. Doch im Fläming, südlich von Berlin, finden sie jetzt ihr Paradies: Hier liegt Deutschlands größte Inlinestrecke, die „Fläming Skate“. Diese meistens flache Strecke mit einem extrafeinen Asphaltbelag ist über 100 Kilometer lang. Sie führt durch Wälder, Wiesen und kleine

Dörfer, aber nicht durch Städte. Die Benutzung der „Fläming Skate“ ist kostenlos, aber die Anfänger können hier an einem bezahlten Kurs mit professionellen Lehrern teilnehmen. Wer nach 100 Kilometern Inlineskaten noch nicht genug hat, findet in der Nähe 70 Kilometer Radwege. Leider ist es nötig, seine eigene Ausrüstung mitzubringen, denn es

gibt hier noch keine Verleihstellen.

Was erfährt man über die Strecke?

*A) Die Strecke führt durch Dörfer und Städte. B) Man kann hier Inlineskaten mit Führung lernen.*

*C) Man kann hier auf 170 Kilometern inlineskaten. D) An der Strecke kann man Ausrüstung ausleihen. Gefangen im Schnee*

Ein amerikanisches Ehepaar hat zwei Tage im Schnee fest gesessen. Tamitha Garner und ihr Ehemann Thomas waren mit ihrem PKW in einer Schneewehe1 stecken geblieben. Wegen des fehlenden Signals konnten sie keine Hilfe rufen. Zunächst aßen sie mitgenommene Lebensmittel und ließen den Motor laufen, um sich zu wärmen. Nach zwei Tagen wurde das Wetter besser und sie brachen deshalb zu Fuß auf, um Hilfe zu finden. Mit Schneeschuhen, die sie aus Autositzen gebastelt hatten, kämpften sich die Garners durch hohe Schneewehen. Drei Tage später wurden sie entdeckt und gerettet. Was ist dem Ehepaar passiert?

*A) Nach 2 Tagen im Auto wurde es daraus befreit. B) Nach 5 Tagen im Auto wurde es daraus befreit.*

*C) Nach 2 Tagen im Auto entschied es sich Hilfe zu suchen. D) Nach 5 Tagen im Auto entschied es sich Hilfe zu suchen.*

**Eiskunstlauf-Königin Katarina Witt**

Katarina Witt ist eine der interessantesten Persönlichkeiten Deutschlands. Sie ist die erfolgreichste Eiskunstläuferin (49) \_\_\_\_\_\_\_\_ Zeit. In Calgary gewinnt sie 1988 zum (50) \_\_\_\_\_\_\_\_ Mal Gold. Ihre Paraderolle, die Carmen, kommt wie ein Sommergewitter über die brave Welt (51) \_\_\_\_\_\_\_\_ Eiskunstlaufs. Ihr Tanz auf dem Eis ist sehr elegant und

eindrucksvoll. Sie kann bei höchster Geschwindigkeit um die eigene Achse1 rotieren (52) \_\_\_\_\_\_\_\_ dabei noch attraktiv lächeln. (53) \_\_\_\_\_\_\_\_ muss in diesem Moment perfekt sein: Make-up, Mimik, Musik, Frisur, Choreographie. Ihr tiefrotes Kostüm verwirrt2 die Männerwelt. Carmen begeistert. Trotzdem (54) \_\_\_\_\_\_\_\_ sie am Ende sterben.

Kati Witt wird das „schönste Gesicht des Sozialismus“ (55) \_\_\_\_\_\_\_\_. Sie ist der Superstar der DDR, strahlender Sportkomet im sterbenden Arbeiter-und-Bauern-Staat. (56) \_\_\_\_\_\_\_\_ im Herbst 1989 die Berliner Mauer fällt, beginnt für Katarina die schwerste (57) \_\_\_\_\_\_\_\_: Der Übergang von der Vergangenheit zur Zukunft ist nicht einfach. Doch Kati tritt in die neue Zeit erfolgreich (58) \_\_\_\_\_\_\_\_. Es gelingt ihr Eisrevuen (59) \_\_\_\_\_\_\_\_ Amerika zu inszenieren und sie schließt Verträge mit Coca-Cola. Kati Witt gilt (60) \_\_\_\_\_\_\_\_ Weltstar. Ihre sensationelle Popularität basiert nicht nur auf ihrer sportlichen Kunst, (61) \_\_\_\_\_\_\_\_ auch auf ihrem charmanten und gepflegten Aussehen. Am 4. März 2008 präsentiert Kati Witt, der Medienliebling, ihre letzte (62) \_\_\_\_\_\_\_\_. Mit 42 (63) \_\_\_\_\_\_\_\_ sagt sie dem Eis Adieu. Sie hat zwar Tränen in den Augen, aber sie behält ihr charakteristisches Lächeln.

*49 A) ihrem B) ihres C) ihrer 50 A) zweiten B) zweitem C) zweit*

*51 A) dem B) den C) des 52 A) oder B) und C) sondern*

*53 A) Jedes B) Alles C) Beides 54 A) wird B) werde C) wurde*

*55 A) nennen B) genannt C) nannten 56 A) Dass B) Wenn C) Als*

*57 A) Lebensphase B) Lebensraum C) Lebenslauf 58 A) ein B) an C) aus*

*59 A) in B) im C) in den 60 A) wie B) als C) zu*

*61 A) oder B) aber C) sondern 62 A) Antreten B) Vorstellung C) Ausstellung*

*63 A) Jahr B) Jahre C) Jahren*

**Text**

An einer deutscher Schule können Schüler und Schülerinnen zum ersten Mal drei Abiturprüfungen auf einmal machen: Sie können das deutsche Abitur, das französische Baccaulauréat und das englischsprachige International Baccalaureate gleichzeitig erwerben. Die drei Abschlüsse sollen den Schülern eine internationale Ausbildung erleichtern. Christine, Schülerin des Bonner Gymnasiums, welches dieses Abitur anbietet, nahm den dreifachen Stress freiwillig auf sich. Mit zwei anderen Schülerinnen bestand sie alle drei Abschlussprüfungen. „Keine Angst. Es ist einfacher als es aussieht und ihr werdet es schon schaffen“, riet sie Schülern in ihrer Abschlussrede, die sie in Englisch hielt.

Was erfährt man über das Gymnasium im Text?

*A) Es ist eine neue internationale Schule. B) Die Schüler müssen drei Abiturprüfungen ablegen.*

*C) Die Schüler können das Abitur im Ausland machen. D) Man kann hier einen ausländischen Schulabschluss machen*

**13 Jahre auf Weltreise**

1998 begab sich der Brite Jason Lewis auf eine Weltreise. Nach 13 Jahren ist er jetzt wieder zurück in England. Nach 74.000 Kilometern per Fahrrad, Inlineskates oder zu Fuß ist Lewis jetzt froh, wieder zu Hause zu sein. Der 40-Jährige hat nun viel zu erzählen: Er musste mitten im Atlantik sein kaputtes Schiff fahrtüchtig1 machen, damit er zum Festland kommt. In Afrika verfolgten ihn wilde Krokodile. Dann hatte er einen Unfall, bei dem er sich beide Beine brach. Und in Amerika musste er seinen Freund operieren. In Ägypten landete Jason sogar im Gefängnis, weil er unbegründet der Spionage beschuldigt wurde.

Was hat Jason während seiner Reise erlebt?

A) Er hat ein Krokodil gefangen. B) Er musste sein Schiff reparieren.

C) Er arbeitete in Ägypten als Spion. D) Er wurde von seinem Freund operiert